



November 2026

Gemeindeinformation

Überparteiliche Bürgervereinigung



Ortsbildverunstaltende Vorhaben in Eichgraben...

*...die wir
-Gott sei Dank-
abwehren konnten!*



Mag. Sandra Engelmann
Umweltgemeinderätin

GLU: Die **G**ruppe mit **L**iebe zur **U**mwelt!

VON PLATTENBAUTEN & WOHTTÜRME

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Eichgraben,

ich habe lange überlegt, welches „gescheite Statement“ ich dieser Aussendung voranstellen sollte. Da ist mir die folgende wahre Geschichte eingefallen, die sich vor 15 Jahren ereignet hat.

Ein bekannter Wiener Kabarettist wird nach Eichgraben eingeladen. Seine Anreise führte ihn mit seinem PKW auf der B 44 über Pressbaum nach Eichgraben.

In Eichgraben angekommen erklärt er spontan:

„... ihr habt es hier wirklich schön, denn wenn man über Pressbaum nach Eichgraben kommt, hat man das Gefühl, man fährt von der DDR in die Schweiz!“...

Dass es bei uns in Eichgraben nicht so aussieht wie in der ehemaligen DDR, verdanken wir vor allem:

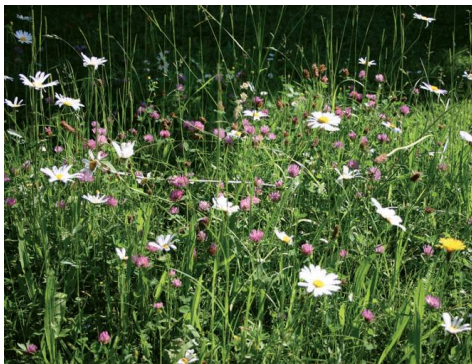
unserem Verein **USE**, der **überparteilichen Bürgerliste Liste GLU (Grünlandsterne Liste Umweltschutz)** und den initiativen Bürgern, die dafür gesorgt haben, dass...

...nicht weiterhin exzessiv zersiedelt wurde,

...keine überdimensionierten Plattenbauten oder Wohntürme das Ortsbild verunstalten,

...die Wiesen und Wälder samt Bachlandschaften weiterhin ungestört ihre Naherholungsfunktionen ausüben können.

Josef Maralik



GLU: Die Gruppe mit Liebe zur Umwelt!



UNSER MOTIVBERICHT

Hier die Erklärung

für unseren Motivbericht zur umseitigen Plandarstellung der positiven Entwicklungen wie auch der (Gott sei Dank) abgewehrten ortsbildverunstaltenden Vorhaben.

Bereits im Jahr 1974 erklärte der damalige Bürgermeister Geiswinkler (SPÖ): „...wegen der schlechten Qualität des Bodens soll möglichst ganz Eichgraben als Bauland gewidmet werden...“

Daraufhin entstand spontan als konstruktive Gegenbewegung aus mehreren Bürgerinitiativen der Verein **Umweltschutz Eichgraben (USE)**.

Vereinsziel: Eichgraben als naturnahen, modernen Landort gestalten und erhalten.

Bald wurden über 500 Mitglieder registriert. Dann kam aber rasch die Erkenntnis: Ohne heißen Draht in den Gemeinderat kann dieses Vereinsziel nicht erreicht werden. Daher gibt es seit 1980 die überparteiliche Bürgerliste **GLU** (Grünlandsterne Liste Umweltschutz) im Gemeinderat.

Auflösung aus Altersgründen

Bei der Generalversammlung am 12. Juni 2026 wurde nach 51 Jahren (!) die Auflösung des Vereines beschlossen, da der gesamte Vorstand aus Altersgründen seine Funktionen zurücklegte. Dabei kam die Anregung, man sollte dokumentieren, wie Eichgraben aussehen würde, wenn es den Verein USE und die Bürgerliste GLU nicht gegeben hätte.



Wir danken unseren zahlreichen Mitgliedern und Sympathisanten für ihre Unterstützung, die es uns ermöglichte, zahlreiche Erfolge im Sinne des Umweltschutzes zu erzielen.

Die gute Meldung

Die überparteiliche Bürgerliste **GLU** (Grünlandsterne Liste Umweltschutz) mit Umweltgemeinderätin **Sandra Engelmann** wird unser Ziel, Eichgraben als naturnahen modernen Landort zu erhalten und zu gestalten, mit Elan im Gemeinderat weiterhin vertreten.

Der ehemalige Obmann Josef Maralik.

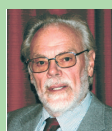
Der Vorstand bei der Generalversammlung am 12. Juni 2026



GLU Gemeinderäte bisher



Christine Muhr



Dr. Peter Schindler †



Dr. Christiane Klenk



Helga Maralik



Elfriede Bruckmeier †



Ing. Manfred Schneider †



Mag. Sandra Engelmann
Umweltgemeinderätin

**Unsere starke
Stimme im
Gemeinderat!**





UNSER WEG IN DIE ZUKUNFT

DAS 12 PUNKTE PROGRAMM DER GLU



Eichgraben als naturnahen modernen Landort im Biosphärenpark Wienerwald gestalten

Daher: Nachhaltige Ortsentwicklung im Sinne der zahlreichen Schutzbestimmungen



Erhaltung der traditionellen Gartenlandschaft im Wienerwald, keine Verhüttelung

Daher: nur ausreichende Parzellengröße garantiert naturnahes Wohnen in aufgelockerter Verbauung



Erhaltung der Wiesen u. Wälder zur Errichtung eines ökologischen Biotop-Verbund-Systems

Daher: keine weitere Zersiedelung sondern naturnahe Erholungsflächen als Ruheazonen



Keine neuen Siedlungsgebiete

Daher: Behandlung der Baulandreserven entsprechend dem tatsächlichen Bedarf der Eichgrabener Bevölkerung



Keine städtischen Bauformen wie Wohnblöcke.

Daher: Gebäudehöhe maximal 2 Geschosse.



Wohnmöglichkeiten für Jung und Alt in ortsüblicher Bautradition mit direkter Verbindung zum Garten

Daher: keine Massenwohnungen für Menschenmassen. Dichtere Verbauung nur im Kerngebiet in Form reihenhausähnlicher Häuser



Leerstandsmanagement mit Subjektförderung

Daher: rasch verfügbarer Wohnraum für Jung und Alt



Verbindung der Naherholungsgebiete und deren Attraktionen durch ein Fuß- und Radwegenetz

Daher: Ausbau eines Fuß- und Radwegenetzes, das Anreize schafft, unsere Heimatgemeinde zu Fuß zu durchstreifen.



Schutzmaßnahmen für Fußgänger

Daher: temporeduzierende Einrichtungen wie bepflanzte Inseln, Zebrastreifen und Bodenschwellen entlang der bekannten „Problemstraßen“



Schutz der naturnahen Quell- und Bachlandschaften

Daher: keine Bachverrohrung, Schutz der Ufervegetation



Erhaltung der bäuerlichen Betriebe für den aktiven Natur -und Landschaftsschutz

Daher: Förderung der bodenständigen Landwirtschaft

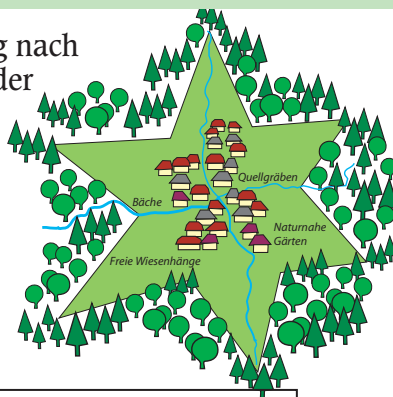


Ortsentwicklung nach den Wünschen der Bevölkerung

Daher: Die Eichgrabener Bevölkerung sieht in der Erhaltung der Landschaftsqualität die höchste Priorität. Dies wurde bei der G 21 Volksbefragung im Oktober 2009 zur Gewissheit.



• Flächen entsiegeln, Nachpflanzen verloren gegangener schattenspendender Bäume.



Das Entwicklungskonzept „GRÜNLANDSTERNE“ - der GLU garantiert: Die traditionellen Eichgrabener Siedlungsgebiete sind mit Wald- und Wiesenflur durchwoben und diese werden als Naherholungsräume erhalten und gestaltet.



Impressum:
Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Josef Maralik, 3032 Eichgraben, Falkenstrasse 4
Verlags- und Herstellungsort Eichgraben
Fotos: Archiv GLU, Gestaltung: GLU Grafikstudio

An einen Haushalt Erscheinungsort 3032 Eichgraben

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Die Aussendung **Orientierungsplan**, die Sie in Händen halten, wurde ausschließlich privat durch die GLU und Spenden der Bürgerinnen und Bürger finanziert. WIR DANKEN DAFÜR!